

Verlag von Ernst Reinhardt
in München

Ⓜ Soeben erschienen: Ⓜ

Sadhu Sundar Singh

Ein Apostel des Westens u. des Ostens
von

Friedrich Heiler,
Professor der Religionsgeschichte in Marburg

240 Seiten mit 9 Tafeln.
Preis brosch. M. 3.60, in Ganzlein. 4.80

Tagore, der Dichter, Gandhi, der Politiker, und Sundar Singh, der Sadhu, d. h. der Heilige, sind die drei großen Vertreter des jungen Indien, und vielleicht hat gerade der letzte uns Europäern am meisten zu sagen, denn er allein hat den Boden nicht verlassen, auf dem Indiens originale Bedeutung liegt: den der religiösen Tiefe.

Heiler, ein Meister des Wortes und der Einfühlung in fremde Gedanken, weist nach, daß der Sadhu nicht einfach ein „bekehrter Heide“ ist, wie viele harmlose Gemüter denken, sondern daß er eine kühne Vereinigung abendländischer und indischer Frömmigkeit bedeutet. Er zeigt den Boden, auf dem er entstanden ist, und belegt seine Lehre aus seinen Reden und Schriften: so ist ein Buch entstanden, das zwar der Form nach ein wissenschaftliches Werk ist, das sich aber liest bald wie eine mittelalterliche Heiligenlegende, bald wie das Leben Buddhas oder eines unserer großen Mystiker.

Das Buch wird eines der Bücher werden, „von denen man spricht“! Bitte, versehen Sie sich mit Exemplaren!

Ich liefere:

**vor Erscheinen
mit 40% Rabatt!**

Verlag von Ernst Reinhardt
in München

Ⓜ Neue Auflagen! Ⓜ

Das Gebet

Eine religionsgeschichtliche u. religions-
psychologische Untersuchung

von

Friedrich Heiler

5. Auflage (12. Tausend)

642 Seit. Preis brosch. M. 8.— in Halbln. M. 10.—

Der Katholizismus seine Idee und seine Erscheinung

von

Friedrich Heiler

2. Auflage (9. Tausend)

704 Seit. Preis brosch. M. 13.—, Halblein. M. 15.—

Die Vorzüge der Heilerschen Schriften sind: umfassende Beherrschung von Quellen und Literatur, tiefes Eindringen bis auf den Grund der Fragen und Erscheinungen, liebevolles Einfühlen in alle Fragen der Frömmigkeit, Verständnis für die mannigfachen Regungen und Stimmungen einer religiösen Seele, Herausfinden der treibenden Kräfte, des Wertvollen und Bleibenden in der Flucht der Erscheinungen, die Gabe, eine Sache von allen Seiten zu beleuchten und auch in Entartungen noch einem gewissen Kern von Berechtigung zu entdecken, sowie eine glänzende Sprache.

Theolog. Literaturzeitung 1923.

Das Neue Testament

vom Standpunkt der Urgemeinde ganz neu
aufgefaßt, wortgetreu übersetzt und mit
Einleitungen und Anmerkungen versehen

von

E. Reinhardt

3. Auflage (7. Tausend)

320 Seiten. Preis in Halbleinen M. 4.— ord.

Die 1. Auflage erschien vor über 40 Jahren, die 2. Auflage vor 15 Jahren. Im Jahre 1916 starb der Verfasser fast 80-jährig im Bewußtsein, daß eine spätere Zeit auf ihn zurückkommen würde. Diese Zeit ist nun gekommen. Hochschullehrer verweisen auf ihn, einfache „Bibelforscher“ werben für seine Gedanken, es ist an der Zeit, daß auch der Buchhandel für ihn eintritt.

Vor Erscheinen mit 40% Rabatt!